

MEDIEN -
INFORMATION
ZUR
PRESSEKONFERENZ
AM 25. SEPT. 2008

Öffentlichkeitsarbeit

Gentzgasse 129
1180 Wien

Telefon: 01/313 72/31

Fax: 01/31372/78

E-Mail: presse@pvoe.at

Internet: www.pvoe.at

Blecha: Großer Jubel über Pensionspaket

Alle Forderungen des Pensionistenverbandes und des Seniorenrates beschlossen

Große Freude herrscht im Pensionistenverband Österreichs über die Beschlüsse des Parlaments:

Pensionsanpassung 2009 nach dem Pensionistenpreisindex (PIPH) in Höhe von 3,4 Prozent, wirksam bereits ab November 2008

Der „Deckel“ der Pensionsanpassung wird von 55 % der Höchstbeitragsgrundlage auf 60 % angehoben werden, d.h. Pensionen bis 2.412 Euro erhalten die vollen 3,4 Prozent Anpassung, darüber liegende Pensionen erhalten einen Fixbetrag von 82 Euro.

Darüber hinaus gibt es eine gestaffelte Einmalzahlung als Teuerungsausgleich:

→ Pensionen bis zur Ausgleichszulage von 747 Euro: 20 Prozent der Pension

→ Pensionen von 747 bis zu 1.000 Euro: 150 Euro

→ Pensionen höher als 1.000 Euro bis 2.000 Euro: von 150 bis 50 Euro abfallend

→ Pensionen höher als 2.000 Euro bis zur

ASVG-Höchstpension von 2.800 Euro 50 Euro

Von der Einmalzahlung ist kein Krankenversicherungsbeitrag zu entrichten.

Die Abschaffung der sogenannten „Wartefrist“, wonach Pensionen im ersten Jahr nach der Pensionierung nicht angepasst werden.

Alle „Neupensionisten“ erhalten die beschlossene Anpassung bereits im ersten Pensionsjahr (auch die Vorziehung).

Verlängerung der sogenannten „Hacklerregelung“ bis 2013: Abschlagsfreier Pensionsantritt mit 55 bzw. 60 Jahren bei 45 bzw. 40 Versicherungsjahren. Zeiten des Krankengeldbezugs werden als Beitragszeiten anerkannt.

Ein Heizkostenzuschuss wird von Oktober 2008 bis April 2009 (7 Monate) für Bezieher von Ausgleichszulagen gewährt und beträgt insgesamt 210 Euro. Pro Monat werden 30 Euro ausbezahlt.

Das Pflegegeld wird ab 1.1.2009 erhöht:

In den Pflegegeldstufen 1 und 2:Anhebung um 4 %

Pflegegeldstufen 3, 4 und 5:Anhebung um 5 %

Pflegegeldstufen 6 und 7:Anhebung um 6 %

Das Pflegegeld in den einzelnen Stufen:

Stufe 1: von bisher 148,30auf 154,20 Euro

Stufe 2: von bisher 273,40auf 284,30 Euro

Stufe 3: von bisher 421,80auf 442,90 Euro

Stufe 4: von bisher 632,70auf 664,30 Euro

Stufe 5: von bisher 859,30auf 902,30 Euro

Stufe 6: von bisher 1.171,70auf 1.242,00 Euro

Stufe 7: von bisher 1.562,10auf 1.655,80 Euro

Plus: Verbesserungen bei der Pflegegeldeinstufung von schwerst behinderten Kindern und Jugendlichen sowie von demenzkranken Menschen.

Wien, am 25. September 2008

Rückfragehinweis:

Pensionistenverband Österreichs
 Andy Wohlmuth/Monika Stocker - Presse
 Telefon: 01/31372, Fax: 01/3137278
 e-mail: presse@pvoe.at, Homepage: www.pvoe.at